



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Rotterdam.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

umber in die Aschen legen / nemlich : Adolfs-
hofen / Dunkelhausen / Enssee / Ellingshofen /
Gumpelthofen / Gattenhofen / Habelsee / Har-
tershofen / Haarbach / Neuseß / Reichelsbo-
fen / Sheckenbach / Steinach an der Enß /
Steinfeld / Schweinsdorff / Strüßfeld /
Wettringen.

Rotenfels.

Rotenfels ist ein Bisthöfflich Speyerisches
Städtlein und Schloß.

Rotenkirchen.

Rotenkirchen ist ein Fürstl. Braunschwei-
gisches Amtshaus / im Fürstenthum Gru-
benhagen / davon nächst das hohe veste Berg-
schloß Grubenhagen / davon das Fürstenthum
den Namen hat / gelegen ist / welches man
aber / als das besagte Haus Rotenkirchen
An. 1521. im flachen Felde zu einer Fürstli-
chen Residenz zu erbauen angefangen wor-
den / leer stehen lassen.

Rotenmann.

Rotenmann ist eine Ober-Steyerische und
Landsfürstliche Stadt.

Rotenmünster.

Rotenmünster ist ein Cisterzer Jungfrau-
en-Kloster bey der Stadt Rotweil / und
nicht weit von dem Ursprung des Neckers.

Rotterdam.

Rotterdam ist eine berühmte Stadt in
Holland / 3. Meilen von Dordrecht / hat
den Namen vom Wasser Rot oder Rotera /
und dem Damm. Ist An. 1270. mit einem
Wall umgeben / und mit Stadt-Recht versehen

ben worden. Man will diesen Ort nach Am-
sterdam vor die vornehmste Handelsstadt
achten/ als welche sich/ durch die Schiffahrt/
nicht weniger als jene bekannt gemacht/ auch
einen sehr bequemen weiten Hafen hat/ groß/
und mit schönen gemeinen und Privat-Häu-
sern gezieret ist. Die Hauptkirche zu St. Lo-
renzen ist sonderlich zu sehen: Der Lutherschen
oder Martinisten Haus / darinn sie Predigt
hören/ ist an der Stadt-Mauer. Es ist auch ei-
ne Französische Kirch allda. Auf dem Markt
steht des berühmten Erasmi Bildnis von
Erz/ welcher zu Goude empfangen / und all-
hier An. 1467. den 28. Octob. geboren wor-
den. Es wird in dieser Stadt ein gutes Bier
gesotten. Die Stadt ist An. 1303. von den
Flandern oder Flämischen / An. 1417. von
Herzog Hannsen aus Bayern/ und An. 1488.
von den vertriebenen Hoxiis, derer Führer
Franciscus Brederodius gewesen/ eingenom-
men worden. An. 1566. war da eine grosse
Brunst / in welcher mehr als 900. Häuser
mit etlichen Schiffen sind zu Grunde gegan-
gen. An. 1681. wurde allhier eine wunderli-
che Mißgeburt von einer Frauen geboren /
so Hörner auf dem Kopff / und Ohren wie
ein Caninichen hatte; waren Zwillinge / da-
von das eine wol geschaffen / aber beede todt
waren.

Notweil.

Notweil ist eine wegen des Kaiserlichen
Hof, Gerichts berühmte Reichsstadt am
Rheffer / bey guter 5. Meilen von Schaffbau-
sen/

DD 5

sen/